

Nothwendige Subhastation.

Das unter Nr. 15 in Abnaundorf gelegene, den Erben Carl Gottfried Quasdorfs gehörige Wohnhaus mit 3 Logis nebst Hofraum und Gärten, welche letztere 19 \square Ruthen Flächenraum enthalten, zusammen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und sonstigen Oblasten auf 900 Thlr. gerichtlich gewürdet, soll auf Antrag der Gläubiger im Wege nothwendiger Subhastation von uns

den achtundzwanzigsten Juni dieses Jahres öffentlich versteigert werden.

Die Beschreibung desselben und Lage sind aus den in der hiesigen Schenke aushängenden Patenten sowohl, als aus unsern Acten zu ersehen.

Kaufslustige haben sich an gedachten Tage Vormittags 11 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle einzufinden, resp. ihre Legitimation und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit der Proclamation und resp. dem Zuschlag werde verfahren werden.

Abnaundorf, den 22. April 1844.

Herrlich Frege'sche Gerichte daselbst.
D. Präf. G. B.

Schweizer Salon.

Von heute an finden die Vorstellungen im Saal der alten Waage statt, und um dem öftern Verlangen, Abonnements-Billets zu erhalten, zu entsprechen, findet man künftighin dieselben Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen hoch hinten, das halbe Duzend zu 1 Thlr. 6 Ngr. und das ganze Duzend zu 2 Thlr. (an der Casse werden keine Abonnements-Billets verkauft). Die Vorstellungen finden statt des Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends und Sonntags um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Wulff'sche Wein-Auction,

von früh 9 bis 12, Nachm. 3—6 Uhr, im klassichen Hause. Französische und Rheinweine auf Gebinden.

Indem ich meine neue Wohnung in zweiter Etage von Kochs Hof auf der Reichstraße bekannt mache, bitte ich zugleich ergebenst, zu Berücksichtigung fernere Verwechselungen meiner Adresse mit der meines Bruders, des Hausbesizers Advocat Julius Albert Präf. jun., meinen Namen geneigtest zu berücksichtigen.
Dr. Ludwig Präf.

Adv. und Verwalter einiger Gerichts-Bestellungen.

* Meine Wohnung ist jetzt Petersstraße Nr. 43 in Herrn Weinändler Kühn's Hause, welches hiermit ergebenst angezeigt.
Hermann Ludwig Fischer, Buchbinder.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und einem hiesigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäft auf Herrn Dimpfels Anbau am Schützenhause, Georgenstraße Nr. 8, verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

Friedrich Schmidt, Lackirer.

Ausverkauf.

Ganz moderne und schöne Sommerhüte, so wie auch geschmackvolle Hüden sollen, um damit gänzlich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden: Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Sein grosses Herrenkleiderlager empfiehlt
S. C. Hoyer, Joachimsthal, Hainstrasse Nr. 5, 2. Etage.

Beste Auswahl von Garten-, Morgen- und Reise-Blousen

für Damen

und verschiedene andere Gegenstände zu billigen Preisen im Kleidermagazin von C. F. Etwin, Hainstraße Nr. 27.

* Fertige Westen, Sommertwine, Bonjourns und Röcke in schönster Auswahl: Hainstrasse 8, 2. Etage bei S. C. Hoyer.

≡ Eine große und schöne Auswahl seiner Damen Hüte und Hüden zu billigen Preisen empfiehlt

G. Hauptmann, Zuerbachs Hof.

Die Niederlage Pariser Handschuhe

von

Carl Boullanger in Paris

empfiehlt ihre Lager besser Qualität zu den billigsten Preisen durch

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Das Neueste

in Pariser Cravaten, Shlipse in Taffet, Piemont, Ecossais und Satin royal

empfangen ich so eben von Paris und empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Nic. Fr. Schmidt, Grimma'sche Str. Nr. 6/9.

Schweißblätter,

in Kleider zu nähen, empfehlen im Ganzen und Einzelnen

G. Ettler & Comp.,

am Markte über Ackerleins Keller.

Weißer Stickereien

neuester Fagon, als: schwarze und weiße Camajls, Pelserinen, Canzous und Kragen in reicher Auswahl, so wie auch filetgestricke Tücher.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Italienische Damenköber in schönen Fagons werden aus abgetragenen dergl. Herren-Strohüten angefertigt, auch alle Sorten Strohüte und Strohkober aufs Beste gewaschen und in kürzester Zeit hergestellt.

Zur ergebensten Empfehlung die Strohhüt-Fabrik von

S. W. Koch, Nicolaisstraße Nr. 40.

Neue Matjes-Häringe, ganz zart und fett, recht billig, bei Fr. Schwennicke.

Fliegenpapier à Blatt 3 Pf.

empfiehlt F. W. Schulze in den 3 Königen.

NB. Ich muß bemerken, daß dieses nicht das anno 1833 hier eingebrachte und verbotene Fliegenpapier, sondern ein mir jener Zeit nach genauer Prüfung als übrigens unschädlich befundenes vom Hochadeln Rathe alhier zum Verkauf genehmigt ist.
D. D.

Echter Fliegenleim ist angekommen in Dächsen zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 13 Pf. bei

C. W. Stoll, Zeiger Straße.

Ein Wohnhaus nebst Garten, Pferdestall und Wagenschuppen und gehörigen Wohnstuben und Kammern, nicht weit von dem neuerbauten Bergkeller gelegen, ist in Lindenau zu verkaufen. Den Verkäufer weist die Tageblatts-Expedition nach.

Ein Haus mit dabei befindlichem Garten, neu, massiv und dauerhaft gebaut, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt an der Straße gelegen, soll billig verkauft werden durch C. F. Springer in Eutrigsch.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Pianoforte bei Waage, Windmühlentrafé Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein kleiner Handel, welcher für eine Frau passend ist. Zu erfragen Querstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige Gebett sehr gute Federbetten, so wie auch einige einzelne Stücke sehr billig: Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.